



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Grußwort

des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie

Michael Glos MdB

für den Bildungs- und Forschungswettbewerb „xplore Automation Award 2008“

Der Bildungs- und Forschungswettbewerb „xplore Automation Award“ hat Tradition – er wird in diesem Jahr schon zum 4. Mal ausgeschrieben.

Betriebliche Ausbildung wird beim Ausrichter des Wettbewerbs - Phoenix Contact - groß geschrieben – und das schon seit 50 Jahren! Gerne erwähne ich, dass das Unternehmen 230 junge Leute in kaufmännischen und gewerblichen Berufen ausbildet und 40 Studierende betreut. Das Unternehmen nimmt seine Verantwortung für angehende Facharbeiter und Ingenieure sehr ernst. Das ist vorbildlich, fehlt es doch bereits heute spürbar an qualifizierten Fachkräften in unserem Land!

Die Ausbildung in den Unternehmen ist eine echte Investition in die Zukunft! Eine Investition, die auch Anstrengungen erfordert, aber vor allem große Chancen eröffnet: Für die jungen Auszubildenden, denen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft gegeben werden. Für die Unternehmen, die sich schon heute den wichtigen Fachkräftenachwuchs von morgen sichern können!

Es gilt, Technik wieder gesellschaftsfähig zu machen, dem technologischen Fortschritt offen gegenüberzustehen und die Jugend dafür zu begeistern, Technik nicht nur zu benutzen sondern auch an neuen technischen Lösungen mitzuwirken!

Ziel des Innovationswettbewerbs ist es deshalb, neue Ideen in der Automatisierungstechnik anzuregen und durch gezielte Förderung deren Umsetzung zu ermöglichen.

Der Wettbewerb wendet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler und Auszubildende als auch an Studierende und soll sie motivieren, innovative Projekte im Bereich „Automation“ zu planen und umzusetzen.

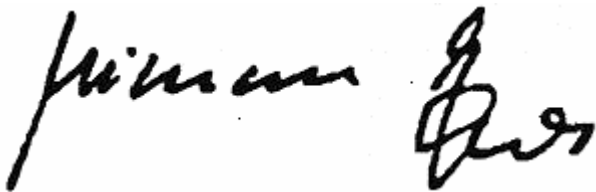
Beim vorherigen Wettbewerb hatten 100 Gruppen aus 10 Nationen ihre Ideen in verschiedenen Anwendungsbereichen, zum Beispiel „Bildung“, „Industrieautomation“, „Umweltschutz“ und „Gebäudeautomation“, verwirklicht. Die Vorschläge reichten vom autonomen Transportsystem für Fadenspulen bei Webmaschinen bis hin zur Cocktailmixmaschine. Eine bemerkenswerte Projektvielfalt!

Ich wünsche dem diesjährigen Wettbewerb, dass er wieder bei vielen Jugendlichen auf ein breites Interesse stößt und dass viele innovative Lösungen dargestellt werden!

Schon jetzt freue ich mich darauf, im nächsten Jahr auf der Hannover Messe die Wettbewerbssieger auszeichnen zu können und Ihre Ideen aus den Bereichen der Automatisierungstechnik kennen zu lernen.

Bis dahin wünsche ich den Veranstaltern rege Beteiligung und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gute Ideen und viel Erfolg.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerd Grottel', written in a cursive style.

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie